



Finissage-Führung zur Ausstellung „MIND THE GAP - Das Leben der Malerin Natalja Fjodorowna“

Am 10. Oktober 2013, 17.00 Uhr führt Manfred Räber durch seine Ausstellung „MIND THE GAP – Das Leben der Malerin Natalja Fjodorowna“ in der Landesbibliothek Oldenburg. Die Schau ist nur noch bis zum 12. Oktober zu sehen.

Die Ausstellung „MIND THE GAP“ stellt die fiktive Moskauer Malerin Natalja Fjodorowna in einem Roman und in ihren Bildern vor. Leben und künstlerisches Werk Fjodorownas sind der Fantasie des Oldenburger Künstlers Manfred Räber entsprungen und dargestellt. In der Schau sind Acryl-Malereien und Zeichnungen der Malerin zu sehen, die 1981 in Moskau geboren wurde. Nach einem Kunststudium arbeitet sie als Gästeführerin, da sie von der Kunst alleine nicht leben kann. Hier lernt sie den Ich-Erzähler des Romans kennen, den Manfred Räber passend zu dem künstlerischen Werk Fjodorownas geschrieben hat. Kunst ist dabei das Verbindende zwischen Erzähler und Hauptfigur. Räber führt die Malerin auf einen „Nullpunkt“ zurück, nämlich auf das „Schwarze Quadrat“ (1913) von Kasimir Malewitsch (1879-1935). Die Quadratform oder Rechtecke verwendet Fjodorowna im Bildaufbau ihrer Gemälde.

Manfred Räber (geb. 1944) hat ab 1967 Kunst mit den Schwerpunkten Malerei und Graphik studiert. Er lebt und arbeitet seit 1972 in Oldenburg. Das Mitglied der früheren Oldenburger Künstlergruppe Kranich hat seine Arbeiten bereits bei zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen präsentiert.

„Manfred Räber man.rae: MIND THE GAP – Das Leben der Malerin Natalja Fjodorowna“: Finissage-Führung

am Donnerstag, 10.10.13 um 17.00 Uhr

Eintritt frei

Die Ausstellung ist noch bis 12.10.2013 zu sehen.



Manfred Räber erklärt die Bilder der Moskauer Malerin Natalja Fjodorowna.
(Foto: Simone Wiegand, Oldenburg)



MIND THE GAP (Acryl auf Leinwand, 80 x 65 cm)

Kontakt: Michaela Klinkow M.A., Landesbibliothek Oldenburg, Pferdemarkt 15,
26121 Oldenburg, Tel.: 0441 / 799-2821, Fax: 799-2865, e-mail: klinkow@lb-oldenburg.de